

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Stadt Reinfeld (Holstein)</u>		
Straße	<u>Paul-von-Schoenaich-Str. 7</u>		
PLZ, Ort	<u>23858 Reinfeld (Holstein)</u>		
Telefon	<u>04533/2001472</u>	Fax	
E-Mail	<u>daniel.ganzel@stadt-reinfeld.de</u>	Internet	<u>www.stadt-reinfeld.de</u>

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer	<u>VG2026/07</u>
---------------	------------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
- ☒ in Textform
- ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- ☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☐ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung23858 Reinfeld (Holstein)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**Bauleistung - Herstellen eines PrädatorenschutzesGegenstand der Vergabe ist die Herstellung eines Prädatorenschutzes mit einem um den Teich laufenden Otterschutzzaun und darüber einem Schutznetz gegen fischfressende Vögel.

Für den Zaun sind umlaufend um den Teich Stahlträger in Betonfundamenten als Zaunpfosten einzustellen. Die Träger sind vorlaufend mit Bohrungen zur Montage der Seile und Netze zu versehen und feuerverzinkt zu liefern. Die Pfosten stehen etwa auf bzw. an der Böschungsschulter. Aufgrund der ungeordneten Bodenverhältnisse ist damit zu rechnen, dass einzelne Pfostenlöcher je nach erbohrtem Boden umgesetzt und neu gebohrt werden müssen. Einzelne Pfosten in der "langen" Teichachse sind in Köcherfundamente zu stellen.

Am Zugang zum Teich ist ein zweiflügeliges Tor einzubauen. Anschließend sind außen an den Pfosten das Netz und die Kletterschutzfolie einzubauen, sodass der Otter von außen keinen Zugang zum Teich findet. Dabei soll der Kletterschutz etwa 5-10 cm über dem Boden beginnen, damit Amphibien und kleine Tiere noch den Weg zu den Teichen und wieder zurück finden können.

Für den Vogelschutz ist etwa mittig des Teiches ein Mast aufzustellen, an dem das Netz in die Höhe über den Teich gezogen werden kann. Der Mast ist mit einem Köcherfundament (Betonfertigteil) in die Teichsohle einzubauen. Anschließend ist das Netz umlaufend oben am Otterzaun zu befestigen und in die Höhe zu bringen. Das Netz soll gleichmäßig von der Mastspitze zum Zaun hängen, es soll aber nicht straff gespannt werden, um zu große Zugkräfte auf die Zaunpfosten zu vermeiden.

Die Arbeiten sind kleinräumig auszuführen. Der Schutzzaun ist mit etwas Abstand zur Grundstücksgrenze herzustellen, so dass dort der Arbeitsraum eingeschränkt ist. Der Teich wird für die Dauer der Arbeiten abgelassen, so dass z.B. auf Baggermatten auf die Teichsohle gefahren werden kann. Die Herstellung der Pfostenfundamente in der Böschung ist mittels Bohrschnecke (Durchmesser 50 cm) vorgesehen. Das Köcherfundament (Grundfläche 1,50 m x 1,50 m) ist in der Teichmitte auf ein Schotterbett etwa 1,0 m unter der Teichsohle zu stellen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- ☐ Beginn der Ausführung:
☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.12.2026
☐ weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- ☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E25848515>
☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- ☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfristam 14.10.2026 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 17.11.2026**p) Adresse für elektronische Angebote**<https://www.subreport.de/E25848515>

Anschrift für schriftliche Angebote _____

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- ☐ siehe Vergabeunterlagen
☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Preis

(Wertungssumme): 100%

s) Eröffnungstermin

am 14.10.2026 um 10:00 Uhr

Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Gemäß § 16 VOB/B

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
 siehe Vergabeunterlagen

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Vergabeprüfstelle beim Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 92, 24105 Kiel